

Organisation

Veranstalter:

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
www.bund-naturschutz.de

Landesfischereiverband Bayern e.V.
www.lfvbayern.de

Landesbund für Vogelschutz e.V.
www.lbv.de

Verein zum Schutz der Bergwelt e. V.
www.vzsb.de

Deutscher Alpenverein e.V.
www.alpenverein.de

Arbeitsgemeinschaft bayerischer Flussallianzen

Anmeldung:

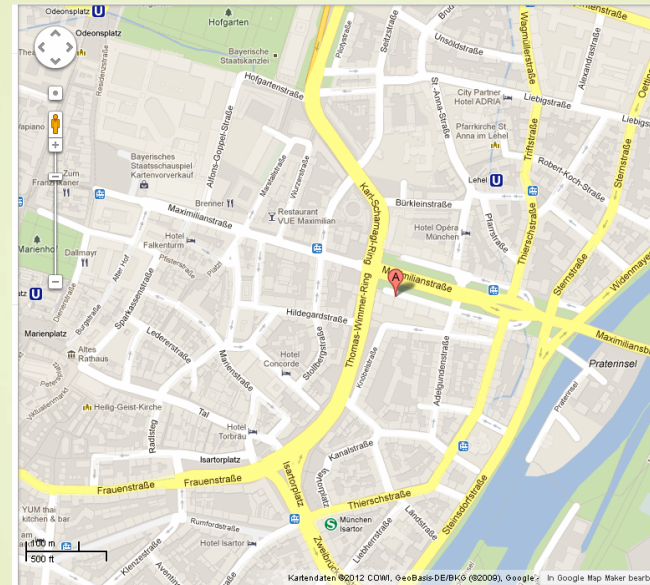
Die Veranstaltung ist kostenlos.
Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, wird um Anmeldung per Email (poststelle@lfvbayern.de) oder Fax (089-64272666) gebeten.

So finden Sie uns

Staatliches Museum für Völkerkunde,
Großer Vortragssaal

Maximilianstraße 42, 80538 München
+89 - 210 136 100

Lageplan (Google Maps):



Parkplätze nur begrenzt vorhanden

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn vom HBf: **U4, U5:** Station Lehel;

S-Bahn: Station Isartor;

Tram 18, 19: Station Maxmonument

Fach-Symposium

Wasserkraft – nachhaltig oder nachteilig?



Frei fließender Fluss (Isarhorn, Foto LBV)



Triebwerkskanal (Paar, Foto BN)

München

Montag, 22. Oktober 2012



Ein Netzwerk aktiver Gewässerschützer in Bayern

Inhalt

Flüsse sind Leben, Lebensvielfalt, Dynamik und Energie. Darf diese Energie in den Flüssen „nur“ für das vielfältige Leben und damit „ungenutzt“ und frei fließen? Im Zuge der „Energiewende“ wird derzeit in Bayern intensiv und sehr kontrovers darüber diskutiert, ob und wie die Wasserkraftnutzung weiter gesteigert werden kann.

Wir wollen diese Diskussion mit einem hochkarätigen und international besetzten Symposium begleiten und dabei in den Vorträgen auch einen Blick über Bayern hinaus in benachbarte Länder werfen:

- Welchen Beitrag leistet der Wasserkraftausbau tatsächlich zur Energiewende und zum Klimaschutz?
- Welche Auswirkungen hat die Wasserkraftnutzung auf die Gewässerökologie ?
- Was brauchen Flüsse, wie gehen andere Länder mit ihren Flüssen um?
- Wie sieht es aus mit bestehenden rechtlichen Bestimmungen und fachlichen Zielsetzungen zum Schutz von Flüssen und Auen?

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wollen wir mit Experten aus Wissenschaft, Umweltverwaltung und Energiewirtschaft darüber diskutieren, inwieweit die Wasserkraftnutzung nachhaltig ist.

Programm

9.00 Uhr: Begrüßung und Einleitung

9.15 – 12.00 Uhr:

Wasserkraft in Zeiten des Klimawandels

Energiewende braucht Energieeinsparung

A. Schrammek, Energieagentur Nordbayern GmbH, Deutschland

Aktuelle Kraftwerks- und Energiesituation in Südtirol und Beitrag der Wasserkraft zum Klimaschutz

A. Riedl, CIPRA Südtirol, Südtiroler Landesfischereiverband, Südtirol

Treibhausgasemissionen aus Gewässern – Welchen Einfluss haben Stauhaltungen?

A. Mäck, Universität Koblenz-Landau, Deutschland

Rechtliche Verpflichtungen für den Fließgewässer- und Auenschutz

M. Braun, ehem. Jurist Landwirtschaftsministerium, Deutschland

Mit kurzer Kaffeepause um ca. 10.30 Uhr

12.00 – 13.00 Mittagspause

13.00 – 14.30:

Podiumsdiskussion:

Vertreter der Naturschutzverbände:

M. Braun (LFV), S. Schönauer (BN), L. Sothmann (LBV),
M. Berger (DAV), J. Paukner (AGBFA)

Vertreter der Energiewirtschaft- und Wasserkraftverbände:
(angefragt)

Vertreter des Bayerischen Landesamt für Umwelt:

C. Kumutat (Präsident des LfU)

Vertreter der Wissenschaft:

Prof. Rutschmann (angefragt)

Moderation: F. Meißner (BR)

Programm

14.30 – 17.00 Uhr:

Revitalisierung statt Totalausbau

Möglichkeiten und Beispiele zur ökologischen Optimierung bestehender Wasserkraftanlagen

Dr. G. Unfer, BOKU Wien, Österreich

Auswirkungen des Schwallbetriebes auf Gewässerökosysteme

Dr. Christoph Hauer, BOKU Wien, Österreich

Verbaute Fluss-Systeme: Auswirkungen der Wasserkraft und Resilienz

Prof. Dr. Carmen de Jong, Gebirgszentrum, Universität Savoyen, Frankreich

Naturfluss Salzach – Sanierung ohne Querbauwerke:

DI Stefan Sattler, Büro Mayr&Sattler OG, Wien, Österreich

Mit kurzer Kaffeepause um ca. 15.30 Uhr

17.00 Uhr: Abschlussdiskussion